



# verband binationaler familien und partnerschaften

Frankfurt, Juni 2021

## Wahlprüfstein Migrationspolitik

### *Eheschließung & Aufenthalt*

**Die Zunahme der globalen Mobilität wirkt sich auch auf die Partner:innenwahl aus. Immer mehr Menschen finden ihre Partner:innen grenzübergreifend, auch in Ländern außerhalb der Europäischen Union. Für viele Menschen aus Drittstaaten besteht eine Visumpflicht, die Besuche in Deutschland erschweren oder unmöglich machen.**

1. Wie stehen Sie zu einem „Verlobten-Visum“, um die Eheschließung in Deutschland mit eine\*r Partner\*in aus einem Drittstaat zu erleichtern?
2. Setzen Sie sich für eine Entkoppelung des Aufenthaltsrechts an die eheliche Lebensgemeinschaft ein?
3. Würden Sie sich für bundesweite Schwerpunktstandesämter, die auf Eheschließungen mit Auslandsbezug spezialisiert sind, einsetzen?
4. Setzen Sie sich für eine erleichterte Einbürgerung und eine Hinnahme von Mehrstaatigkeit ein?

### *Familienzusammenführung & Besuchsvisum*

**Binationale Familien und Paare mit Partner:innen aus Drittstaaten stehen vor immensen bürokratischen Hürden und langen Wartezeiten, um ein gemeinsames Leben in Deutschland führen zu können. Paare und Familien haben ein Recht, ihr Leben gemeinsam zu verbringen. Ehe und Familie stehen unter einem besonderen grundgesetzlichen Schutz.**

1. Setzen Sie sich für die Abschaffung des Sprachnachweises vor Einreise ein?
2. Befürworten Sie eine Priorisierung der Visavergabe im Familiennachzug?
3. Setzen Sie sich für eine verbindliche Beschränkung von Wartezeiten ein, verbunden mit einer Digitalisierung bei Visaanträgen?
4. Sind Sie für eine Erleichterung bei der Vergabe von Besuchsvisa für unverheiratete Partner\*innen oder Besuche von Familienangehörigen aus Drittstaaten?



## **Wahlprüfstein Familienpolitik**

**Migration ist ein Familienprojekt. Es betrifft alle Akteur:innen im Familienverbund. Entscheidend für die Familien ist, wie gut sie im Lebensumfeld zurechtkommen und sich einbringen können. Für eine gesellschaftliche Teilhabe sind sowohl die individuellen Ressourcen der Familien selbst, als auch rechtliche und politische Rahmenbedingungen von Bedeutung.**

### ***Familienpolitik & Familienleben***

1. Planen Sie Quoten, affirmative Maßnahmen oder z.B. anonymisierte Bewerbungsverfahren, um in Verwaltung, Politik und Wirtschaft, die Vielfalt adäquat zu repräsentieren?
2. Wie stehen Sie bspw. zu einer automatischen Überprüfung von Abschlüssen oder Ausbildung und proaktiven Einstufung bei Einreise, z.B. für zugewanderte Angehörige?
3. Was tun Sie, damit alle Familien Familienleistungen (Kindergeld, Kinderzuschlag, Elterngeld, etc.) in Anspruch nehmen, migrantische Familien besser erreicht werden können?
4. Setzen Sie sich für eine Reform des AGG ein, bspw. mit der Aufnahme weiterer Diskriminierungsmerkmale und dem Schutz vor Diskriminierung bei staatlichem Handeln sowie der Einrichtung von unabhängigen Beschwerdestellen?



## Wahlprüfstein Bildungspolitik

**Bildung bestimmt die Existenz und Lebensqualität von Familien. Die Zugänge zu Bildung sind jedoch nicht für alle Familien in gleichem Maße gegeben. Nach wie vor ist Bildungserfolg eng an die soziale Herkunft gekoppelt. Die Lage migrantischer Kinder hat sich durch die Maßnahmen während der Coronapandemie verschärft. Ihre Kompetenzen wie z.B. die Mehrsprachigkeit werden von einer monolingual ausgerichteten Bildungspolitik weiterhin nicht aufgegriffen.**

### *Bildung & Aufwachsen in Vielfalt*

1. Wie wollen Sie in Zukunft Qualitätsstandards in Kitas (Gute-Kita-Gesetz) und in der geplanten Ganztagsbetreuung (Rechtsanspruch ab 2026) diversitätssensibel umsetzen?
2. Welche bildungspolitischen Maßnahmen planen Sie, um gesellschaftliche Vielfalt sowohl personell als auch inhaltlich (Curricula) abzubilden?
3. Welche Konzepte schlagen Sie vor, um die durch Corona noch verschärfte bildungsspezifische Benachteiligung zu beseitigen? Sowohl im Bereich frühkindlicher und schulischer als auch in der Kinder- und Jugendhilfe.
4. Mit welchen Maßnahmen würden Sie Mehrsprachigkeit in der sprachlichen Bildung und darüber hinaus unterstützen?

Herzliche Grüße

Chrysovalantou Vangeltziki  
Bundesgeschäftsführerin